

Zoologische Abteilung
Prof. Dr. H. Flügel

3. Verlauf und Ergebnisse der Reise

Der Abflug erfolgte wie vorgesehen am 14.2.1982 um 13:00 Uhr
bei ruhiger See. Die Anreise wurde zum Einrichten der Labora-

F a h r t l e i t e r b e r i c h t

84. Forschungsreise des F.S. "Poseidon" vom
14.2.-19.2.1982
"Meereszoologische und Mikrobiologische Untersuchungen an
den Pogonophoren des Skagerrak"

1. Ziel der Reise

Die 84. Forschungsreise diente der weiteren Erforschung der
Verbreitung der drei Pogonophorenarten des Skagerrak. Weiter-
hin wurde Tiermaterial für wissenschaftliche Untersuchungen
gesammelt. Außerdem sollten Studenten des Fahrtleiters in
praktische Arbeiten auf See eingeführt werden und die Tierwelt
des Kattegat und Skagerrak kennenlernen. Von der Arbeitsgruppe
aus der Abteilung Marine Mikrobiologie wurden für die Messungen
des Redoxpotentials im Sediment mehrere Sedimentkerne entnommen.
Wasserproben wurden zur Untersuchung von Bakterien entnommen
und verschiedene Temperatur- und Salzgehaltprofile gefahren.

2. Wissenschaftliches Personal

Prof. Dr. H. Flügel	(IfM, Fahrtleiter)
Dr. R. Schmaljohann	(IfM, Mikrobiologie)
Frau v. Brevern	(IfM, ")
Herr R. Hoffmann	(IfM, Meereszoologie)
Frl. H. Gonschior	(" ")
Frl. G. Bolms	(" ")
Herr M. Voigt	(" ")
Herr P. Nießbeck	(" ")
Herr P. Löblich	(" ")

- 2 -

3. Verlauf und Ergebnisse der Reise

Das Ablegen erfolgte wie vorgesehen am 14.2.1982 um 13,00 Uhr bei ruhiger See. Die Anreise wurde zum Einrichten der Laboratorien, sowie zur Einführung der eingeschifften Studenten in die Problematik der geplanten Untersuchungen genutzt. Im Verlaufe des Abends wurden alle Geräte an Deck und im Naßlabor seefest verstaut. Das Untersuchungsgebiet wurde am Nachmittag des 15.2. erreicht und um 15.52 Uhr mit den ersten Hols die Arbeit auf See aufgenommen. Obwohl wegen der niedrigen Lufttemperaturen Reisen im Winter für lebende Organismen günstig sind, erschwert die Dunkelheit das Aussuchen der Proben beträchtlich. Es sollte geprüft werden, ob unmittelbar vor dem Eingang zum Naßlabor auf dem Arbeitsdeck eine ständige starke Beleuchtung installiert werden könnte.

Es wurden insgesamt 27 Hols mit der zool. Dredge sowie der Ankerdredge vom Typ Plymouth auf 11 Stationen durchgeführt. Zusätzlich wurden 9 Hols mit dem Schwerelot zur Bestimmung des Redoxpotentials im Sediment gefahren. Die im Atlantik auf zahlreichen Reisen sehr bewährte Ankerdredge erwies sich im Skagerrak als ungünstig: Das wesentlich weichere Sediment füllte das Volumen der Dredge zu schnell, so daß nur wenige Pogonophoren erbeutet wurden. Die normale zoologische Dredge sollte modifiziert werden, damit die im weichen Sediment steckenden Röhren besser erfaßt werden.

Die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Abteilung Mikrobiologie erwies sich als wertvolle Ergänzung und soll fortgesetzt werden. Die gesamte Reise wurde durch ruhiges Wetter begünstigt. Nach einer erfolgreichen Reise machten wir am 19.2.1982 gegen 13.00 Uhr an der Institutsbrücke fest.

V. H. Gonschus

4. Liste der Stationen

Nr.	Datum	Position	Geräte	Tiefe m
1	15.2.1982	58°01,5'N;09°34,0'E	D.,Schw.,B.,	335-339
2	16.2.1982	57°45,0'N;06°45,1'E	AD.,D.,Schw.,TS.,	332
3	16.2.1982	57°49,2'N;06°40,5'E	D.,Schw., W.,	347
4	16.2.1982	57°41,0'N;07°15,0'E	D., Schw.,	318
5	16.2.1982	57°37,2'N;07°36,6'E	D.,Schw.,	319
6	17.2.1982	58°06,5'N;09°08,0'E	D., W.,	630-634
7	17.2.1982	58°01,5'N;09°34,0'E	D.,Schw.,AD.,	290-320
8 a	17.2.1982	58°09,4'N;10°08,3'E	D.,Schw.,	223-225
8 b	17.2.1982	58°11,8'N;10°08,0'E	D.,	320
9	18.2.1982	57°34,6'N;11°05,0'E	D.,	37-40
10	18.2.1982	56°42,5'N;11°43,0'E	D.,	22
11	18.2.1982	56°10,1'N;11°47,7'E	D.,	30

B = Bodengreifer, D. = Dredge, W = Wasserproben, AD = Ankerdredge,
Schw = Schwerelot, TS = Temperatur - und Salzgehaltsonde,